## Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Das war es, was in Mellnau schon seit langem schmerzlich vermißt wurde: überall wo man sich gerade im Ort befindet, ob beim Spaziergang oder noch während der Arbeit auf dem Feld und im Gerten – ein Blick zu unserem Mellnauer Wahrzeichen hoch auf den Berg genügt und wir wissen was die Stunde geschlagen hat.

Eine große Turmuhr zeigt uns ab heute jederzeit die genaue Uhrzeit an.

Viele Orte hatten uns dies bis jetzt voraus, eine große öffentliche Uhr, auf die man jederzeit einen Blick werfen kann oder nach der man im Zweifelsfall auch die eigene Taschen- oder Armbanduhr stellen kann.

Meist befinden sich diese Zeitmesser freilich auf den Kirchtürmen, wie zum Beispiel auch in Wetter oder auch die ganz berühmte mittelalterliche Uhr Im Straßburger Dom. Aber beispielsweise auch in Marburg fand man ebenso einen geeigneten Standort hoch am Berge am Marburger Schloß. Für Mellnau kam die Kirche allerdings nicht in Frage, denn erstens ist der Turm hierfür zu klein und zweitens wäre der Standort nicht hoch genug und somit nur von wenigen Plätzen aus sichtbar.

Die Größe der neuen Mellnauer Uhr mit einem Zifferblatt-Durchmesser von immerhin 4 Meter und 38 Zentimeter kann sich allerdings mit weltberühmten Konkurrenten messen; der allseits bekannte "Big Ben" in London oder die riesige Turmuhr an der Marienkirche in Zürich sind auch nicht größer als die neue Attraktion in Mellnau.

Daher ist schon bald damit zurechnen, daß die Uhr am Mellnauer Burgturm zur Touristenettraktion wird und wie ein Besuchermagnet wirkt. Über ganze
Gruppen fotografierender japanischer Touristen dürfen
wir uns also demnachst nicht

wundern. Allerdings wird es ein Glockenspiel, das andermorts die Besucher meist fasziniert, hier in Mellnau nicht geben, denn dies wäre ein ernsthafter Stilbruch; handelt es sich hier doch immerhin um den Bergfried einer mittelalterlichen Kampfburg.

Ernsthaft überlegt wird aber noch, daß zu jeder vollen Stunde die entsprechende Anzahl von "Kuckuck"-Rufen aus leistungsstarken Lautsprechern ertönen soll. Dies hätte zumindest einen ausgeprägten lokalen Bezug. Hier wird zur Zeit noch geprüft, ob dies die ortsansässige Vogelwelt stören würde.

Selbstverständlich mußte bei diesem Projekt auch der Denkmalschutz hinzugezogen werden, der anfangs kategorisch ablehnte. Als aber der Heimat- und Verkehrsverein die Katze aus dem Sack ließ und von seinen Geheimverhandlungen mit dem japanischen Uhrengiganten "CITIZEN" berichtete, die mit einem lukrativen Sponsorvertrag erfolgreich abgeschlossen wurden, wendete sich das Blatt, Der sechsstellige Sponsorbetrag, der die Sanierung der Burgruine auch in den nächsten Jahren sichert, überzeugte auch den Denkmalschutz. Einzige Auflage: die Turmuhr sollte sich deutlich vom Gemäuer absetzen und nicht einen historischen Eindruck erwecken.

> Und so ist die Melinauer Turmuhr auch ein Wunderwerk moderner Technik, als Funkuhr per Satellit gesteuert von der Atomuhr in Greenwich. Nur eine halbe Sekunde Abweichung im Zeitraum von 890 000 Jahren ist zu erwarten. Allerdings wissen wir nicht, ob dann die Melinauer Burgruine überhaupt noch steht.

> > Mehr dazu auf Seite 5



Ab heute: neue Turmuhr zeigt, was die Stunde geschlagen hat!

## SCHMIDT & SCHWEITZER OHG.

Getränke-Fachgroßhandel Zeltverleih • Automaten

Feldstraße 24 • 35117 Münchhausen Telefon: 06457/91250 • Fax: 912566

# Weber V Kopierladen

## Bürosysteme

▼ Bürobedarf

Marburger Str. 18 35083 Wetter Tel. (06423) 51300

Fax 52223

Bürotechnik

Büromaschinen

Büroeinrichtung

▼ Techn. Kundendienst

## Das kann die Solaranlage

Warmwasser mit einer Solaranlage zu bereiten ist die wirtschaftlichste Nutzung der Sonnenenergie im Haushalt:

Im Sommerhalbjahr kann die Solaranlage bis zu 90% des Warmwasserbedorfs decken. Die verschwenderisch arbeitende zentrale Heizung und Warmwasserversorgung bleibt weitgehend ausge-

schaltet. Im Winterhalbiahr entlastet die Solaranlage die Warmwasserbereitung bis zu 40%.



Beratung Planung Ausführung Kundendienst

Sanitär-Gas-Heizung



35083 Mellnau, Heppenbergstr. 11, Tel. (06423) 7104

## OKO ZENTRUM

umweltbewußtes Bauen gesundes Wohnen

Fachbandel für Naturbaustoffe and Umwelttections

- Naturfarben
- Dämmstoffe
- Bodenbeläge Dielengroßauswahl
- Lehmbaustoffe
- Trockenbodensysteme

Außenwanddämmsysteme

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg Tel. (0 64 20) 60 60 • Fax (0 64 20) 75 27







InFORM

## Peter Schubert

Burgstraße 39 35083 Wetter - Mellnau Tel. + Fax (06423) 4228

Datenbankprogrammierung + EDV-Training



Baustoffe . Baukeramik Heizung . Sanitär

Bauelemente \* Heizöl

35119 Rosenthal Tel. 06438/9122-0

35066 Frankenberg Tel. 08451/8880, 0080

- SKODA-SERVICE
- VERKAUF VON EU-NEU- und JUNGWAGEN. sowie GEBRAUCHTWAGEN
- COMPUTER-ACHSVERMESSUNG
- ABNAHME ZUR HU §29 (jeden Freitag)
- VERGASERDIENST

Walter Becker . KFZ-Meisterbetrieb

and Water/Heisen • Marticipe Strate 17 • Teamor (964-23) 65-35





"Wir erneuern unser Dorf" - so steht es auf dem Titel des Dorferneuerungs-Konzeptes, das der Gesprächskreis Dorferneuerung 2000 verfasst und der Ortsvorsteher beim Magistrat in Wetter eingereicht hat.

"Wir erneuern unser Dorf" steht aber für viel mehr. Es ist Anspruch und Aufgabe, denn es tut sich was in Mellnau.

Jetzt und in den nächsten Jahren stehen für Melinau Veränderungen zahlteiche und Neuerungen auf dem Programm:

- · Mellnau hat beantragt, in Dorferneuerungspraaufgenommen zu gramm werden, dazu ein Konzept vorgelegt und gute Chancen, künftig zu den Förderschwerpunkten zu gehören.
- · Melinau hat sich für den Wettbewerb "Unser Dorf" beworben.
- das Backhaus mit den Raumen des Jugendclubs wird ab diesem Jahr renoviert.
- die Kreisstraße 1 durch Mellnau wird ab diesem Jahr ausgebaut, was Verkehrsberuhigung und Verbesserungen für Anlieger und Fußganger bringt.
- eine Sanierungsmaßnahme an der Burgruine ist gerade abgeschlossen, weitere müssen folgen.
- im Naubaugabiet entsteht gerade ein ganz neuer zusätzlicher Ortsteil.

#### Chance für Melinauer

All diese Veränderungen haben eines gemeinsam; sie bieten die Chance für Mellnauer, mehr denn je Einfluß zu nehmen auf die Gestaltung. des eigenen Wohnorts und des eigenen Umfelds. Aber gleichzeitig ist es auch eine Verpflichtung zur Mitwirkung. denn ohne aktive Mitwirkung lassen sich all diese Aufgaben nicht im Sinne der Meltnauer verwirklichen.

Aber diese Aufgaben haben noch etwas gemeinsam: die Mitwirkung des Heimat- und Verkehrsvereins ist überall erforderlich und wünschens-Wert.

Der Heimat- und Verkehrsverein steht damit nach über 40jährigem Bestehen ebenfalls vor tiefgreifenden Veränderungen.

Heimat- und Verkehrsverein: Dienstleistungsunternehmen



Die Aufgaben des Helmatund Verkehrsvereins stellen nicht einfach nur die Beschäftigung mit einem Hobby oder einer Sportart dar. Wichtig ist die grundlegende Erkenntnis, daß all dies was der Helmatund Verkehrsverein tut, direkt oder indirekt allen Melinauern zugute kommt. Wenn auch heute, vorallem viele Jüngere mit dem Begriff \_Heimat" oder der Bezeichnung "Verkehrsverein" nicht viel anfangen können, so muß doch festgehalten werden, daß der Verein eigentlich ein umfassendes "Dienstleistungsunternehman" für Melinau darstellt.

War vor 40 Jahren die Bereitschaft sich für den eigenen Wohnort zu engagieren bei vielen Dorfbewohnern noch recht groß, so hat dies im Laufe der Jahre immer mehr nachgelassen. In den ersten Jahren seit seiner Gründung erlebte der Heimat- und Verkehrsverein einen enormen Aufschwung und großen Mitgliederzuwachs. Doch der damalige Mitgliederbestand ist dann bis heute weitgehend unverändert gebtieben. Da-

durch sind heute die meisten HVV-Mitglieder im Senigrenalter.

#### Neues Konzept erforderlich

Der Verein braucht also dringend eine Verjüngung. doch dabei allein kann es nicht bleiben, denn Nachwuchsprobleme haben fast alle Vereine.

Die Funktion des Heimat-Verkehrsvereins als "Dienstleistungsunternehmen" braucht ein modernes Arbeitskonzept und ein noch moderneres offentliches Auf-

Eine Grundlage dafür wurde schon vor vier Jahren gelegt, als unter Federführung des damals neugewählten Vorsitzenden Kurt Schumacher die Satzung reformiert wurde. Wichtigste Neuerung stellte die Möglichkeit dar, relativ eigenständige Abteilungen im Verein zu bilden und deren größere Gewichtung. Doch von dieser Möglichkeit ist bisher nicht Gebrauch gemacht worden.

#### Bildet neue Abteilungen im Heimat- und Verkehrsverein!!

Wenn jetzt die bisher schon bestehende Trachtengruppe

im Heimat- und Verkehrsverein nach neuer Satzung als Abteilung bestätigt wurde, zeigt dies auf, wo es lang gehen muß.

Die für Melinau notwendigen Aufgaben sollten auf neue Gruppen verteilt werden und diese sind am besten Aufgehoben als Abteilungen im Heimat- und Verkehrsverein. Zum Beispiel:

- Backhausrenovierung. Wie wärs mit einer neuen Backgemeinschaft der aktiven Backhausbenutzer als Abteilung im Heimat- u. Verkehrsverein?
- Jugendclub, Um die Renovierung der Räume bemühte sich bisher der HVV. Warum nicht Jugendclub offiziell als Abteilung unter dem Dach des HVV7
- Burgruine. Die vielfältigen Aufgaben zur Erhaltung der Burgruine könnten von einer Burgabtellung organisiert werden?

Am 23. April 99 wird der Heimat- und Verkehrsverein eine weltere Mitgliederversammlung durchführen.

Hier ist der richtige Ort für alle Melinauer, vorallem jene, die bis jetzt noch nicht Mitglied im HVV sind, sich für die eine oder andere Aufgabe mit einzubringen. Erich Schumacher

Wer macht mit?

Burgwald – Schatzkammer zwischen Lahn und Eder





neues Buch gibt es auf dem heimischen Buchmarkt – ein Buch, das sich mit der heimischen Region beschäftigt. Die Region "zwischen Lahn und Eder" wird in dem "Lese- und Bilderbuch" genauer betrachDr. Theo Kinstle aus Münchhausen und Michael Mandel aus Bottendorf haben die Schatzkammer zwischen Lahn und Eder geöffnet und breiten sie, alphabetisch geordnet und wirklich ansprechend gestaltet, in Bild und Text vor dem Leser aus.

Natürlich findet darin auch Mellnau Erwähnung und sogar relativ häufig, denn die Autoren haben den meist kurzen Texten zu den einzelnen Stichworten immer wieder Querverweise zugeordnet, die zu einem anderen Stichwort führen.

So findet sich z.B.
unter R der Begriff
"Ruine Melinau", aber
am Ende auch der
Querverweis zu den
Begriffen "Aussichten", "Keene" und
"Melinau".

Über Melinau findet man z.B. etwas unter den Stichworten "Backhäuser", "Befestigungen und Burgen", "Burgquel-

le", "Ferienlager", "Fundstücke", "Heilpflanzen", "Landgrafenborn", "Luciussches Forsthaus", "Lüneburg", "Mainzer Rad", "Milchling", "Rekonstruktionsbemühungen", "Riebe-Eck" und "Rosengarten" und an vielen weiteren Stellen.

Das Buch bietet eine Fülle an kurzen Texten, Geschichten und Geschichtchen, Anekdoten. Verse und andere Beschreibungen. Durch die vielen Querverweise kann man leicht kreuz und quer durch das Buch blättern und von einem Thema zum anderen springen. Auch wer sich in der Region und im heimatlichen Umfeld schon gut auskennt, findet hier neues und Interessantes. Für Auswärtige Besucher ist es eine Einladung, auf Schatzsuche in unserer Region zu gehen.

Zahlreiche Abbildungen, Fotos und Zeichnungen, davon viele von Ubbelohde aber auch z.B. Linoischnitte von Karlheinz Naumann aus Oberrosphe, illustrieren den informativen Inhalt

Gäste unserer Region finden hier viele Anregungen für kurze Ausflüge und Entdeckungstouren aber auch Einheimische können hier fündig werden, wenn z.B. die Frage auftaucht, wohin man am Wochenende oder Feiertags mal eine kleine Wanderung oder Fahrradtour unternehmen könnte. Nicht zuletzt auch empfehlenswert als Geschenk.

Data Materian Rad or common and the salescent or baptises in the property of the common and the common and baptises in the property of the common and the salescent or the common and common and the salescent of the common and common and the common

when you can see that the beautiful or broader. The first in Manusco Margine for the first of Manusco Margine for the first for



Brand 1730



All and the property of the pr

Manager (Respirator) - In the computer on the computer of the



Transport Statement of the Comment o

STATE OF THE STATE

Experient opblancy one Server in recommendation of parties and factors being and the year minings for latter on the same one of the same of the table cognets year Experient bigs and Experient bigs and Experient bigs and



programmed date (1900 billione standar (1911) mortes singuir et la province back, der present aus der province producted and formy annuals, frank date and plant (1917 - Marke 1, pp.) dent berge benefitend and reason sorte beneden, alle baug Malinela and an earlier and an

Und day use on Frage Process. (No. 18) for parties, and for its even for the first own for the parties of the p

"as 1) It was not be account the print of Management of the Control of the Contro

Strephologor Telebra, harmonic process of a freelike 20 ST to Par Mariner and American and process of the Company of Chick one is the that the company of the Company of the freelike and good of the Section of the Company

Addition for account to find a second of the second of the

Fortsetzung von Seite 1:

Dem Denkmalschutz würden sicherlich die Haare zu Berge stehen beim Batrachten unserer Turmabbildung auf der ersten Seite. Der Gedanke, einen großen Sponsor zu finden, zur Finanzierung der notwendigen Burgsanierungen, ist sicherlich sehr reizvoll. Aber eine derartige Verschandelung der Burgruine käme keinesfalls in Frage und so ist an unserer Titelstory zum ersten April natürlich wieder nichts wahr.

Also keine vier Meter große Funkuhr und keine Touristenbusse voller japanischer Touristen. Dafür hätten wir bis jetzt sowieso weder die Parkplatze nahe der Burg, noch sonst irgendwelche Einrichtungen, die notwendig waren.

Und die Mellnauer müssen sich auch weiterhin auf ihre eigenen Armbanduhren verlassen oder auf das Kirchengeläut hören, das ihnen anzeigen soll, wann mit dem Tagwerk auf dem Feld Schluß sain soll.

## Konfirmation

Am Sonntag. 18. April 1999, 10.00 Uhr. werden in der Kirche zu Mellnau konfirmiert:

> Christian Dippel Borngasse 11

Bastian Beldmann Im Baingarten 3

Sascha Heldmann Alte Böhle 17

Andreas Klös-Rickel Burgstraße 39

Anna-Lena Muth Burgstraße 28

Sarah-Melanie Salomon

hermann-Löns-Weg 13

Philipp Schumacher heppenbergstraße 16

> Jan Seipp Jm haingarten 2

# Ortsvorsteher

## Liebe Mellnauer!

Das Jahr 1998 haben wir längst hinter uns gelassen. Ich hoffe für jeden Einzelnen, daß es das gebracht hat, was man sich gewünscht und vorgestellt hat-

Für 1999 haben wir uns wieder einiges vorgenommen. Ich wünsche jedem Mellnauer viel Gesundheit, Unternehmungsgeist und das nötige Kleingeld um das Vorgenommene umsetzen zu können!

Hier nochmal die geplanten Aktivitäten in Mellnau für 1999, 2000 und manche darüber hinaus:



- Ausbau der Kreisstraße K 1 innerorts ab 1999

Wettbewerb "Unser Dorf\* 1999 und 2000

eventi. Dorferneuerung ab 2000

- hinterer after Friedhof sinebnen und neu gestalten

"Dorffest" aller Melinauar Vereine feiern. Termin am 21, und 22, August 1999

> Konrad Dippel Ortsvorsteher

Vielen Dank sagen wir allen

Spendern, die den Mellnauer Kuckuck mit einer finanziellen Spende unterstützt haben. Aufgrund mehrerer Nachfragen, legen wir dieser Ausgabe unserer Dorfzeitung wieder einen Überweisungsträger bei. Wer den Mellnauer Kuckuck wieder mit einer Spende unterstützen möchte, kann dafür die Überweisungsträger benutzen. Auch dafür sagen wir schon im Voraus herzlichen Dank.



Der MELLNAUER KLICKLICK erschuld vor nrich und wird vom Malinauer Germende-Archiv a.V. hermingagetem. Alle Melthauer Hausfalte estalten ibn kontentos, denüberhinsur, yestern Verteinselsen und Abonneymon außerhalb Mellinsus.

Verantwortliche Redaktion

Even Schumacher, Tel. (06421) 63777 oder (0171) 2717201. Point. 2014. Esseniti. 7.

25039 Marturpit. Außerdem Iraben mitgearbeitet:

Johannes Schumacher, Norbert Groech, Armin Ville, Owen Schumacher, Rudi Schumacher, Thomas Jentzich, Ingrid für d/Jummer-Jentzich Servertich passyveichnete Detrage geben nicht.

ritedings die Aufliesung die Rediktion winde Für den krisit von Lewebrefer zugen deren Autoren selbe die Verentwortsing

Anayigergreise VF Salte: DM 180-, 1/2 Seite: DM 80,-, 1/5 Seren: DM 40 .- 1/10 Serie: DM 20 .- Imwells

Annahmeschlick für die nächste Ausga Arceger und Text voorer Bidbeltrage für der nachtete Ausgabe Komen tie gelässtens 15. Juni 1999 bei der Flechston abgegeben Verstier.

Druckerei Völker & Fitter, Marting DIST MELLINAUER KUCKUCK wird susservisels. ich auf Recycling Papier gestruckt, das bu 100% aus Altpaper besant



# Löschblatt

Informationen der Feuerwehr Mellnau April 1999



## "Uwe Koch ist neuer Wehrführer der FFW Mellnau", "Heinz-Otto Schumacher gibt sein Amt zurück"!

Mit dieser Schlagzeile machte die hiesige Presse den Führungswechsel unserer Feuerwahr bei der Jahreshauptversammlung im Januar 99 bekannt.

Letztendlich hatte sich dieser Wechsel in der aktiven Whr abgezeichnet, da der Rücktritt Schumachers aus der Wehrführung schon über ein Jahr von ihm selbst angekündigt wurde.

Schumacher führte über 18 Jahre die Wehrgeschicke der Mellnauer Wehr. Im Jahre 1967 begann er als Mitglied in unserer Jugendfeuerwehr, mit Erreichen der Volljährigkeit wechselte er in die aktive Wehr über. Nach schon frühzeitig erfolgreicher Tätigkeit als Jugend- und Gerätewart, kandidierte Heinz-Otto Schumacher im Januar 1980 als 2, Wehrführer und avancierte im Jahr 1981 zum 1. Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Melinau.

Die FFW Mellnau bedankte sich im Rahmen der Jahreshauptversammlung bei Herrn Schumacher für seine langjährigen Dienste in der Wehr und überreichte ihm als Dankeszeichen eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

## "Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau"

so lautet der offizielle Titel den nun seit Januar 99 der neue Mann an der Spitze unserer Wehr trägt. Uwe Koch.

Der aus Warzenbach angeheiratete 35jahrige Uwe Koch ist seit seiner frühen Jugend der aktiven Feuerwehr anhaftend, zuerst in Warzenbach und nach dem Wohnortwechsel, ab 1990 bei uns in Meltnau.

Uwe Koch begleitet schon seit 5 Jahren das Amt des 2. Wehrführers in der Melinauer Wehr zusammen mit Helmut Hermann. Weiterhin ist er seit 1996 Jugendfeuerwehr-Team-Mitarbeiter, wo er zusammen mit seiner Frau Christa und Markus Nitschke den wohl nicht einfachen und sehr zeitaufwendigen, verständigen Dienst der Jugendfeuerwehr von Mellnau leitet.

Wir wünschen Herrn Koch alles Gute für seinen Dienst als Wehrführer, eine gute Zusammenarbeit mit der Bevolkerung von Mellnau und seinen aktiven Wehrmitgliedern.

## Die FFW Mellnau e.V. lädt ein:

zum traditionellen

## Dämmer- und Frühschoppen

am 2. + 3. Juni 99.

Wie schon in den vergangenen Jahren veranstaltet die Feuerwehr Mellnau ihren diesjährigen Dämmerschoppen am

Samstag, den 2. Juni, ab 19.00 Uhr

und es schließt sich am

Sonntagmorgen, den 3. Juni, ab 10.00 Uhr

der traditionelle Frühschoppen, an.

Die Feuerwehr Mellnau hofft auch in diesem Jahr wieder auf zahlreichen Besuch der Mellnauer Bevölkerung sowie auch aller Mellnauer Vereine am Dorfgemeinschaftshaus mit guter Laune bei Essen, Trinken und Live-Musik.

## "50 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau"

Was waren die Vereine ohne Mitglieder? Was waren die Vereine ohne langjährige Mitglieder?

Die FFW Mellnau ehrte bei der Jahreshauptversammlung im Januar 99 zwei seiner langjährigen Mitglieder. 50 Jahre, ein halbes Jahrhundert, trugen die zwei Jubilare die Geschicke unserer Mellnauer Wehr mit. Sei es in der Unterstützung als Vereinsmitglied oder aber als ehemals aktive Mitglieder der Feuerwehr. Dafür bedankte sich derVorsitzende Willi Ruffert im Namen der Wehr bei den Jubilaren Karl Klingelhöfer und Hans Sauer. Als Dank und Anerkennung wurden ihnen die Glückwünsche ausgesprochen und eine Urkunde überreicht.

## wer kerung von Melinau und seimut nen aktiven Wehrmitgliedern. Von der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr



Katja Wehn, Kerstin Roth und Jens Schumacher

## Der FFW e.V. gratuliert herzlich:

Nachträglich gratulieren wir und bitten dieses Versehen zu entschuldigen:

> zum 80. Geburtstag am 11. Februar

Herrn Klaus Mehlkopf



Die Wahlergebnisse der Hessenwahl in Mellnau im Einzelnen:

Wahlkreisstimme:		Landesstimme:	
Dr. Wagner	109	CDU	100
EL. Wagner	209	SPD	195
Kröcher	16	GRÜNE	30
Dingeldein	12	FDP	16
Lengelsen	10	REP	12
		Tierschutz partei	1
		FRAUEN	0
		PASS	0
		DKP	0
Donath	0	BüSo	0
		FWG	1
		PBC	0
		DHP	0
Fenger	3	Naturgesetz	0
		ÖDP	0
		NPD	2
		BFB	0



## • • • • • Kommentar • • • • •

## Katerstimmung nach Hessenwahl Schmutzkampagne bringt Wahlsieg!

Die Euphorie, die viele Deutsche und natürlich auch Hessen bis hin nach Mellnau erfasst hatte, nachdem mit der Bundestagswahl im Herbst letzten Jahres endlich eine deutliche politische Veränderung in unserem Land erwartet werden konnte, ist der Ernüchterung gewichen.

Nach 16 Jahren Kohl-Regierung mit schon lange verkrusteter und erstarrter konservativer und vorallem unsozialer Politik, die dem Großteil der Bevölkerung immer größere Bürden auflastete während die Reichen im Lande großzügig mit Steuergeschenken bedacht wurden, eine Politik, die einerseits immer höhere Arbeitslosenzahlen zuließ und andererseits enorme Gewinnsteigerungen. scher Großunternehmen.

Mit dem Antritt der Rotgrünen Bundesregierung unter Schröder und Fischer war die Chance auf Änderung in Sicht. Erstmals die Grünen mit in der Bundesregierung, erstmals tatsächlicher Ausstieg aus der Atomenergie in Sicht, erstmals wieder eine Umvertellung möglich, um die soziale Schieflage wieder zu korrigieren, erstmals ein liberaleres Staatsbürgerrecht, das einem modernen Staat entspricht?

Die allseits spürbare Aufbruchstimmung in eine neue "Berliner Republik" hat ein jähes Ende gefunden, Und dies ausgerechnet in Hessen, einem der fortschrittlichsten und liberalsten Bundesländer – ja, geradezu dem "rotgrünen Mutterland".

Die rotgrüne Landesregierung ist abgewählt worden, eine CDU/FDP-Koalition wird künftig das Land führen. Doch das ist nicht das Schlimmste. Schlimmja geradezu ekelhaft, ist die Art und Weise, wie dies geschah.

Aus Mangel an Landespolitischen Themen – die hessische CDU und erst Recht die hessische FDP hatte der Regierung unter Hans Eichel in keinem einzigen Bereich auch nur die geringste Alternative entgegenzusetzen - klammert sich die CDU an ein einziges Thema: das Vorhaben der Bundesregierung, die doppelte Staatsbürgerschaft für einen größeren Teil der hier lebenden Ausländer zu ermöglichen.

Mit diesem Thema startet die CDU eine beispiellose Kampagne und schürt primitivsten Ausländerhaß, wie man dies bisher nur vom Neonazi-Umfeld gewohnt war. "Wir nehmen der extremen Rechten die Themen weg", tönte CDU-Vorsitzender Schäuble im Wahlkampf.

Prima, Herr Schäuble! Da werden künftig die Nazis überflüssig, denn ihr dumpfer Ausländerhass wird ja bereits von der CDU abgedeckt.

Ernüchtert müssen wir bei all dem feststellen, daß mit einer solchen primitiven Haßkampagne Wahlen gewonnen werden können.

Doch damit nicht genug. Wer erwartet hat, daß seitens der Grünen oder der SPD wenigstens der Versuch unternommen würde, CDU/Nazi-Kampagne als das zu entlarven, was as ist, hat weit gefehlt. Unter Schadenbegrenzung versteht man bei beiden Parteien, daß man jetzt auf die Linie der extremen Rechten einschwenkt.

Doch nicht nur dieses Reformvorhaben ist in der Ververschwunden. senkung Nach anfänglich forschem Auftreten von Trittin sind inzwischen auch die Atomausstiegs-Plane beigebogen und den vorläufig traurigsten Höhepunkt durften wir mit dem Rücktritt von Oskar Lafontaine erleben. Die geradezu euphorischen Reaktionen von Börse und Großindustrie hierauf sollten eigentlich jeden gehörig aufhorchen lassen!

Erich Schumacher

# Die Kinder sind im Kindergarten . . .

... endlich kehrt Ruhe ein im Haus. Man hat Zeit etwas zu arbeiten, Besorgungen zu machen oder einfach nur Kaffee zu trinken und Zeitung zu lesen: Die Kinder sind im Kindergarten. Der Geist entspannt sich, ohne aufpassen zu müssen, daß die Kinder nicht vom Küchentisch fallen, auf den sie mit Hilfe zweier Stühle geldettert sind und auf dem sie sich jetzt um die besten Plätze streiten. Er argwöhnt nicht Böses, wenn es im Wohnzimmer plötzlich ganz still ist, in dem noch vor wenigen Minuten die Kinder tobten. Das letzte mal als es still geworden war, versuchten sie dem armen Hamster im Aquarium das Schwimmen beizubringen.

### Schwerpunkt: Erlernen von Sozialverhalten

Doch der Kindergarten hat heute nicht mehr die Funktion den Eltern die Kinder für ein paar Stunden abzunehmen, um ihnen etwas Freiraum zu verschaffen. Die Möglichkeit zur Berufsausübung, die in der DDR gegeben war, in der die Kinder im Kindergarten von 6 bis 17 Uhr inklusive Mittagessen betreut wurden, lassen die Öffnungszeiten von 7.30 bis 13.30 in den wenigsten Berufen zu.

Schwerpunkt der Kindergartenarbeit liegt vielmehr im Erlernen von Sozialverhalten, in der Förderung der Selbständigkeit, bis hin zur Vorbereitung auf die Schule.

Dazu werden von den Betreuern unter Leitung von Frau Scheer Themen ausgesucht, die dann in den darauffolgenden Wochen bearbeitet werden. Die Themen werden am Elternpinboard aufgehängt, damit die Eltern wissen worüber im Kindergarten gesprochen wird. Das augenblickliche Thema ist Verkehrserziehung. Dazu wird auch mal ein Verkehrspolizist eingeladen, die Eltern werden auf einem Elternabend mit dem Thema vertraut gemacht und im Juli plant Frau Scheer mit Eltern und Vorschulkindern auf dem Verkehrsübungsplatz in Marburg Verkehrserziehung mit dem Fahrrad.

Andere Beispiele sind der Besuch der freiwilligen Feuerwehr in Mellnau und Vortrag von Herrn Prinz (Freiwillige Feuerwehr Wetter). Für Vorschulkinder wird vom Roten Kreuz Marburg ein Erste-Hilfe-Kurs ausgerichtet.

Andere Themen z.B. das Erlernen der Zahnpflege durch tägliches Zähneputzen im Kindergarten, erstrecken sich über das ganze Kindergartenjahr. Untermauert wird dies durch zwei Besuche eines Zahnarztes im Kindergarten.

Solche Aktivitäten und Lernziele unterscheiden den heutigen Kindergarten von dem früheren, in dem die Kinder oft mit Bastelarbeiten beschäftigt wurden.



### Gruppengröße: max. 25 Zweite Gruppe erst ab 30!

Der Mellnauer Kindergarten hat Im Augenblick eine Gruppe mit 25 Kindern. Zwei davon sind aus Oberrosphe, eins aus Wetter, Zwei Mellnauer Kinder gehen in Wetter in den Kindergarten, Dieses Durcheinander liegt daran, daß der Kreis einerselts jedem Kind ab dem 3. Lebensjahr einen Kindergartenplatz zur Verfügung stellen muß, andererselts die Gruppen nicht größer als 25 Kinder sein dürfen. Eine zweite Gruppe wird aber erst ab 30 Kindern eröffnet. Liegen mehr als 25 Anmeldungen vor, werden die Eltern auf freie Plätze in anderen Kindergärten der Gemeinde verwiesen.

Die Stadt Wetter kommt den Eltern entgegen, indem sie über den innerstädtischen Busverkehr oder das Citymobil den Transport organisiert. Allein wegen der langen Anfahrtswege ist es für Mellnauer Eltern unsinnig ihr Kind in dan Kindergarten nach Treisbach zu schicken, auf den ich letztes Jahr verwiesen wurde.

#### Bindung an den Heimatort fördern!

Naheliegender wäre es, die Gruppengröße flexibler zu gestalten, so daß die Lücke zwischen 25 und 30 Platzen geschlossen wird und die Kinder die Möglichkeit bekommen, mit ihren Freunden aus dem Ort in den Kindergarten zu gehen. Durch den Spaziergang zum Kindergarten lernen sie nicht nur nebenbei Verkehrsverhalten sondern erleben ihr Dorf auch täglich, was die Bindung an ihren Heimatort fördert. Auch für die Eltern ist dies wichtig, tragen sie über die Mithilfe bei der Organisation der Kindergartenfeste (Laternenfest, Sommerfest) zur Bereicherung des Dorflebens bei. Diesem idealistischen Bild stehen die Begrenzung der Gruppengröße auf 25 Kinder und die leere Kasse der Gemeinde entgegen. Denn jede Kindergartengruppe muß mit mindestens einer Vollzeitbetreuerin und einer Teilzeitkraft (25 Std.) besetzt sein. Meist ist noch eine Vorpraktikantin da. die aber im Stellenschlüssel nicht gerechnet wird. Die Betreuung für eine zusätzliche

Gruppe würde die Gemeinde also auch mehr Geld kosten.

Die augenblicklich Situation mit einer Gruppe hat aber für die Betreuung im Kindergarten Mellnau auch Vorteile.

Für Arbeiten und Spiele die mehr Konzentration und Ruhebenötigen können die Betreuer in den 2. Gruppenraum ausweichen, wenn drei Erwachsene incl. Praktikantin da sind. Frau Scheer die Leiterin nutzt diese Möglichkeit, um mit den Vorschulkindern in Ruhe die Handhabung von Stiften zu üben oder Konzentrationsspiele wie Memory zu spielen.

Frau Scheer bedauert, daß der 2. Raum durch das Treppenhaus von den anderen Räumen getrennt ist, da sie sonst die Türen der Gruppenräume offen lassen würde. Die Kinder könnten dann frei wählen, welches Spielangebot sie annehmen wollen.

Im Augenblick liegen sachs Neuenmeldungen für dieses Jahr vor. Sieben Kinder werden im Herbst eingeschult.



### Voraussichtlich weiterhin eine Gruppe in Mellnau

Die beiden Oberrospher Kinder bekommen einen Kindergartenplatz in Oberrosphe. Voraussichtlich bleibt also weiterhin nur eine Gruppe in Mellnau. Die Eltern haben schon bei der Einrichtung der "Bauecke" tatkräftig mitgeholfen. Vielleicht finden sich ja wieder handwerklich geschickte Mellnauer die das Problem mit der Treppe lösen helfen.

Text und Fotos: Heiko Sodemann









Blick ins Archiv



In den ersten Jahren des Bestehens vom Heimat- und Verkehrsverein war das Engagement für den Ort wesentlich größer als heute. Man wollte aus Melinau etwas machen.

Selbstverständlich war es klar, daß man auch an dem neuen Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" teilnahm. Dafür wurden viele Anstrengungen unternommen. In erster Linie galt es das Erscheinungbild des Dorfes zu verbessern.

Der Heimat- und Verkehrsverein bildete 1961 einen Ausschuß für Ortsverschönerung unter der Leitung von Johannes Schumacher. Sehr viele Mellnauer machten mit beim Aufstellen von Blumenkübeln und anderen Anpflanzungen im Ort sowie der Errichtung von Ruhebänken. Auch die Errichtung des Kinderspielplatzes ist diesen Anstrengungen zu verdanken.

Aber nicht nur Siege im Wettbewerb waren das Ziel, sondern Mellnau sollte attraktiver für Besucher werden, der Fremdenverkehr sollte Geld nach Mellnau bringen. Die Burgruine und Wanderwege waren der Anziehungspunkt, ein Mellnau-Prospekt warb für den Ort.



# Kreisstraße 1 durch Mellnau soll ausgebaut werden

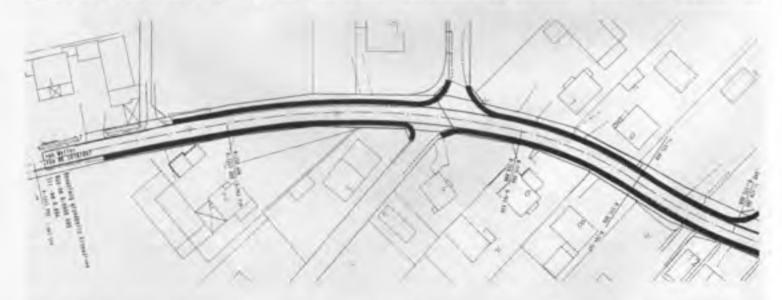


Die Kreisstraße 1 in der Ortsdurchfahrt von Mellnau ist in einem ziemlich desolaten Zustand.

Am 24. Februar 1999 fand im Dorfgemeinschaftshaus Melinau eine Versammlung und Herrn Weide vom Magistrat, Herrn Dickhaut, Frau Ganz und Herr Vincenci vom zufolge soll noch in diesem Jahr mit der ersten Stufe des drei Bauabschnitte umfassenten Seite (von Wetter kommend) knapp hinter dem jetzigen Ortsschild beginnt. Links begänne der Bürgersteig direkt hinter der Einfahrt zum Anwesen Becker.

Der erste Bauabschnitt soll bis zum Herbst 1999 soweit abgeschlossen sein, daß dann im Frühjahr 2000 die letzte Schicht der Straßendecke aufgebracht werden kann. Zu den Planungsvorbereitungen gehört auch noch die Entscheidung der Gemeinde Mellnau, wie die künftigen Gehwege aussehen sollen. Ferner muß bis Ende April Anfang Mai darüber entschieden werden, wie mögliche verkehrsberuhigende nahmen aussehen sollen. Bis zum Baubeginn soll ferner das Verlegen der Stromkabel beendet sein.

In den Planungen ist eine durchschnittliche Sollbreite der Straße von 5,50 m vorgesehen. Diese kann unter Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten zwischen 5,0



statt, zu der der Magistrat der Stadt Wetter eingeladen hatte. Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) stellte den Entwurf zum Ausbau der K1 vor. Ortsvorsteher Konrad Dippel eröffnete die Versammlung und begrüßte unseren Bürgermeister Rincke ASV Marburg, Herrn Schwick und Herrn Berthel als Vertreter des Landkreises Marburg-Biedenkopf und rund 35 interessierte Mellnauer.

Das ASV Marburg informierte über die Vorplanungen für den Straßenausbau K 1 – Orsdurchfahrt Mellnau. Demden Projektes begonnen werden. Der erste Abschnitt reicht bis zur Burgstraße Nr. 28 -Einmündung Birkenallee. Die verbleibende Strecke zum Ortsausgang ist in zwei weitere Teilstücke gegliedert. In der Vorplanung ist beabsichtigt, daß der Gehweg auf der rech-

und 5,80 m schwanken. Für die Fußwege ist eine durchschnittliche Sollbreite je Seite von 1,50 m vorgesehen. Auch hier müssen baulich bedingte Abweichungen eingeplant werden. Das ASV schlug vor die Gehwege mit halbrunden, sechs Zentimeter hohen Bord-

steinen zu versehen. Als Belag wurde Betonstein Pflaster empfohlen, da dann Spuren späterer Erneuerungs- bzw. Aufbrucharbeiten recht unkompliziert beseitigt werden könnten.

Im Anschluß an den Bericht zum Planungsstand hatten die Anwohner Gelegenheit, ihre Fragen zum Straßenausbau zu stellen. Von besonderem Interesse war die Höhe der Baukosten. Der Kreisanteil wurde auf ca. DM 1.3 Mio beziffert. Seitens der Stadt wurde von einem Kostenvolumen von vorsichtig geschätzten DM 635.000,- gesprochen. Die endgültige Belastung der einzelnen Anwohner an den Kosten wird erst nach Fertigstellung der Straße feststehen. Klar ist jedoch, daß eine Kostenbeteiligung von 25% der Gesamtkosten für die Fußgängerschutzanlagen von den Anwohnern übernommen werden muß. Unklar ist hingegen, nach welchem Verteilungsschlüssel die Kostenumlage erfolgen soll.

Ferner wurde über mögliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung diskutiert. Seitens des ASV wurde vom Vorschlag abgeraten, sogenannte Fahrbahnschwellen einzubauen. Hiermit verbunden sei eine erhöhte Lärmbelastung unmittelbarer Anwohner, jedoch nur wenig echte verkehrsberuhigende kung. Nach Ansicht der Straßenplaner führt eine optisch enge Straßenführung und eine zusätzliche seitliche Begrünung zu besseren Ergebnissen, Regelrechte Ver-



Im ersten Bauabschnitt soll die Kreisstraße bis zur Einmündung Birkenallee ausgebaut werden.

engungen der Fahrbahn seien zwar grundsätzlich möglich, jedoch bringen auch solche Maßnahmen zusätzlichen Lärm durch abstoppende und anfahrende Autos.

Festzuhalten bleibt, daß hier noch ein Meinungsbildungsprozeß in der Gemeinde stattfinden muß.

Dessen Ergebnis, nämlich die endgültige Gestalt und das Aussehen der neuen Bürgersteige und der Seitenstreifen, werden das Dorfbild auf viele Jahrzehnte über mehrere Generationen hinweg prägen. Das sollte in jedem Falle bei der anstehenden Diskussion berücksichtigt werden.

Hier offenbart sich schon ein Kernproblem. Einerseits wünscht sich die Dorfgemeinschaft eine optisch ansprechende Gestaltung, andererseits sind es wohl vorwiegend die Anlieger, die konkret zur anteiligen Kostenübernahme gebeten werden. Schwierig wird die Entscheidungsfindung durch den Umstand, daß einerseits die Kriterien für die Kostenbelastung (Umlageschlüssel) nicht für jedererkennbar mann deutlich sind. Andererseits besteht bis zur Endabrechnung Klarheit über die absolute Höhe entstehenden Kosten. Darum wird es für den Einzelnen schwer, sich zwischen Alternativen zu entscheiden, weil er die Mehroder Minderkosten gar nicht abwägen kann. Daher steht zu befürchten, daß sich jeder grundsätzlich mit der preisgünstigsten Variante zufrieden gibt (Kostenvermeidungsstrategie).

Fortsetzung nächste Seite

Text und Fotos: Norbert Grosch und Armin Völk



Wir haben uns in Wetter und Umgebung einige Beispiele für Fuflgängerwege angesehen und wollen sie hier kurz vorstellen. Sehr verbreitet ist ein farbiges (rot bzw. rotbraunes) Betonsteinpflaster, z. B. in Amönau und neuerdings in Warzenbach. Es wird als Rechteckpflaster im sogenannten Fischgrätmuster verlegt. Nachteilig ist hierbei, daß die Farbe im Laufe der Zeit verblassen wird. Graues Pflaster hingegen hebt sich nicht so gut von den gleichfarbigen Bordsteinen ab. Eine besonders bei voller Breite auffällige, sterile Wirkung des einfarbig roten Pflasters, ist nicht gerade erstrebenswert. Vielleicht kann man hier durch verschiedenfarbige, deutlich unterscheidbare Steine besondere Akzente setzen.

Sicherlich optisch anspruchsvoller, aber auch aufwendiger, ist das in der Kernstadt zu sehende halbbogenförmig verlegte Nostalgo-Pflaster. Stimmungsvoll und gemütlich wirkt die mit Kopfsteinpflaster verlegte Regenrinne. Die haben wir in Melinau auch noch an vielen Stellen. Auf sie zu verzichten bedeutet auch auf besonderen Flair zu verzichten. Dagegen wirkt die Betonrinne wie ein





steril gehaltener Operationssaal.

Für den Bereich von Straßeneinmündungen könnte eine durchgehende Pflasterung der Fahrbahn in Betracht gezogen werden. Die Wahl der richtigen Bordsteinhöhe wird ebenfalls unter verschiedenen Gesichtspunkten zu betrachten sein. Während halbhohe, runde Bordsteine sicherlich leichter zu befahren sind, tragen Zwölf-Zentimeter-Kanten vermutlich eher zur Temporeduzierung und zum Schutz der Fußgänger bei.

So kontrovers, wie die Gestaltung der Bürgersteige, wird auch die Frage nach der seitlichen Begrünung der Durchgangsstraße diskutiert werden. Die Anwohner sind hierzu auch aufgefordert darüber nachzudenken, ob sie entsprechende Pflanzungen auf ihren Grundstücken dulden würden. Insbesondere an den Stellen, an denen keine dichte Bebauung vorhanden ist. Gerade die Gestaltung des Ortseinganges (von Wetter kommend) sollte dazu beitragen, den Verkehr schon bei der Einfahrt zu verlangsamen. Hier könnte eine kleine Allee Abhilfe schaffen, Das Wetteraner Stadttor aufzubauen, als Leihgabe zwischen den Grenzgangfesten, fand keinen besonderen Belfall.

Für welche Varianten letztlich eine breite Mehrheit zu finden sein wird, wissen wir nicht. Die Bevölkerung ist aufgefordert, sich gegenüber den Ortsbeiratsmitgliedern in dieser Angelegenheit zu äußern, damit der Ortsbeirat zu einer vernünftigen Entscheidung kommen kann. Eine Versammlung wird Ende April / Anfang Mai einberufen werden.

Eine alte Rinne in der Goethestraße in Wetter (Bild links oben) und eine neue Rinne in der Kernstadt (Bild links unten). Ein Beispiel aus Oberndorf auf dem mittleren Bild unten.





Pflaster in Wetters Kernstadt (Bild oben) Pflaster in Warzenbach (Bild Mitte) Pflaster in Amönau (Bild unten)





# Wettbewerb "Unser Dorf"

Der Bundeswettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" besteht seit 1959, seit 1997 wird er im dreijährigen Rhythmus durchgeführt.

Im Vorlauf zur Durchführung des Bundeswettbewerbes finden in den einzelnen Bundesländern Landesentscheide statt. Jedes Bundesland entsendet einen Landessieger der Gruppe A (Orte, die als anerkannte Förderschwerpunkte im Dorferneuerungsprogramm sind bzw. nach Abschluß der Forderung) und der Gruppe B (alle übrigen Orte ohne Dorferneuerung). Die Teilnehmer zum hessischen Landesentscheid werden durch Regionalentscheide ermittelt.

Das Ziel des Wettbewerbes ist es, besondere Leistungen zur Bewahrung und Weiterentwicklung der Vielfalt dörflicher Lebensformen und Siedlungsstrukturen und des individuellen Charakters der Dörfer herauszustellen.

Dazu gehört nicht nur das Erscheinungsbild von Dorf und Landschaft, sondern auch Wirtschaftskraft, Lebensqualität, ökologische Aspekte und soziale Organisation. Dieser ganzheitliche Ansatz soll als Impulsgeber für bürgerschaftliche Aktivitäten in gemeinschaftlicher Verantwortung sowie eine Orientierung und Anregung für andere sein.

De der Titel des Bundeswettbewerbes "Unser Dorf soll schoner werden" diesem ganzheitlichen Ansatz nicht mehr gerecht wird, wurde der Landeswettbewerb in Hessen in "Unser Dorf" umbenannt.

Der Wettbewerb spielte und spielt für die hessischen Dürfer eine wichtige Rolle, da Initiativen und die Erfahrung der ländlichen Bevölkerung mindestens ebenso wichtig sind, wie die Wirtschafts- und Strukturförderung aus den Programmen der Regionalentwicklung.

Der Schwerpunkt des Wettbewerbes liegt auf der Darstellung der vielfältigen Prozesse, wie man das Leben im Dorf im Zusammenspiel von Tradition und Fortschritt gestaltet und vorhandene Probleme löst.

Gleichzeitig soll der Wettbewerb zum Gemeinwohl und zur gegenseltigen Solldantat beitragen. Das Zusammenspiel von Kommunalpolitik und Eigeninitiative der Bürgerinnen und Bürger ist hierbei von entscheidenter Bedeutung.

Im ergebnis geht es daher nicht nur um die Plazierung im Rahmen des Wettbewerbes, sondern um eine Stärkung der dörflichen Identität, des gemeinsamen Zusammenlebens und einer nachhaltigen Gestaltung des eigenen Lebensraumes.

Für die Bewohner ist es eine Chance, ihr Dorf und damit ihre Helmat lebens- und liebenswert zu gestalten.



Teilnahmeberechtigt sind alle politisch selbständigen Gemeinden und räumlich geschlossene Gemeindeteile mit überwiegend dörflichem Charakter bis zu 3000 Einwohner.

Der Gemeindeteil muß, von der politischen Gemeinde für den Wettbewerb angemeldet werden.

Nach der Auslobung des Wettbewerbes haben die Orte die Gelegenheit, sich über ihre Gemeinden beim örtlichen Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft anzumelden.

Als erste Unterlagen für die spätere Kommissionsbereisung sollen von den angemeldeten Orten die sogenannten "Dorf-Informationen" ausgefüllt werden. Als Ansprechpartner für die Orte im Vorfeld und während der späteren Kommissionsbereisung fungiert das örtliche Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft.

Sollte im Ort Interesse an der Teilnahme bestehen, so empfiehlt es sich, eine örtliche Trägerschaft für die Beteiligung am Wettbewerb in Form eines Arbeitskreises, Ausschusses, Beirates o.ä. zu bilden. Der Arbeitskreis soll als verantwortlicher Ansprechpartner für den Wettbewerb fungieren und koordiniert die entsprechenden Vorbereitungen.

Zur Beratung und Durchführung von Maßnahmen, Projekten oder Initiativen können Fachkräfte hinzugezogen werden.

# Wettbewerb "Unser Dorf"



## Ein "echter Mellnauer Junge" in Hatzfeld



Hatzfeld/Mellnau. Hans Schumacher, ein echter Mellnauer Junge, lebt selt gut 40 Jahren in Hatzfeld. Er ist nicht nur glücklich mit seiner Hannelore verheiratet, hat eine intakte Familie, sondern er ist längst auch ein integriertes Glied der Hatzfelder Gesellschaft geworden. Dazu haben zwei Dinge beigetragen. Seit etwa 40 Jahren ist er aktiver Sänger in der Chargemeinschaft und seit 40 Jahren kommt er als beliebter Hausschlächter in viele Familien.

Jetzt erlebte er eine große Überraschung. Als er bei der Familie Bierfreund wieder schlachtete und gerade das zweite Schwein auf der Leiter hatte, überraschte ihn Klaus Bierfreund mit einer Geschenkpackung Rotwein. Bierfreund dankte ihm für die 40 Jahre, die er in seiner Familie als Hausmetzger tätig ist. Seine gute Arbeit (und gute Wurst) und sein umgängliches Wesen hätten Bande geschaffen, die vorbildlich seien.

Der Hans war so perplex, daßer zunächst die Luft anhielt.
Dann sagte er in seiner trockenwitzigen Art: "Wenn ich das gewußt hätte (die Presse war da
zum Fotografieren), hätte ich
mir meinen schwarzen Anzug
angezogen." Sprachs und arbeitete weiter...

Text und Foto: Alfred Schärer

# Kälte - Klimatechnik Hans-Dieter BATILLA

Graf-Spee-Str. 9, 35279 Neustadt. Tel. 06692/6956, Fax 06692/5655

#### Beratung-Verkauf-Reparatur von:

- · Kühl-, Tiefkühlschränken/Truhen
- Kühl-, Tiefkühlräumen/Zellen
- Wassertemperieranlagen
- . Befeuchtung und Entfeuchtung
- · Wurstreiferäumen

stunder

Service auch an Sonn- u.

- Klimaanlagen
- Autoklimaanlagen
- Milchkühlungen

## RUDI SCHUMACHER

Der Schreiner für Jeden!

35083 Wetter-Mellnau Heppenbergstraße 16 Tel. (06423) 926893 Fax (06423) 926894 FELISTER
TEIRELL
INNELLAUSBAU
REPARATUREN
MICHEL

### MELLNAUER GERÜSTBAU

. . . löst die Probleme am Bau

## Manfred HERMANN

35083 Wetter-Mellinau Hainqarten 23 Iel. (06423) 3261 Fax (06423) 51389 Funk (0171) 2449133 Gransthan und -veele

CIRCUIDAL CAD VEREIN STANISTUZEN-SYSTEM FAHR + MONTACICCEUSTE SCHALUNGSTRAGER SCHALUNGSTRAGER SCHALUNGSTRAGER FORDLEDAND

# Nicht nur ein Geschenk...



Geschichten und Anekdoten, Bilder und Zeichnungen, Informationen und nützliche Hinweise in übersichtlicher und leicht handhabbarer Form. Erhältlich im Buchhandel.

#### Nev- und Gebraucht-

- wagen
- Abschlepp-
- dienst Veredelung
  - Zubehör
    - Tuning '
    - Råder •



## Axel Wortmann

57319 Bad Berleburg-Elsoff Vogteistraße 12 Telefon (02755) 8465 Auto-Tel. (0161) 4317935

# Versicherungen

LVM Krankenversicherung



Im Vergleich ganz vorn

Eine gute Empfehlung von:

LVM-Versicherungsbüro

#### **JESBERG**

Bahnhofstr. 14, 35083 Wetter Tel. (06423) 92081

# Es geht um Ihre Zukunft



Sparkassen Versicherung



Wir informieren Sie über Ihre private Rentenvorsorge

Versicherungsbüro Bachmann

Frauenbergstr. 3, 35039 Marburg, Telefon (06421) 41095



Mellnauer



gutbiorgorliche Küche

Inh. Bernd und Gabriele Peter

Öffnungszeiten: Tägl. 10 - 1 Uhr Montag Ruhetag ELEKTROINSTALLATION



Elektromeister

## Volker Miß

Obereiche 2 35116 Hatzfeld/Eder Tel. (06467) 306

Beratung, Planung und Ausführung von Stark- und Schwachstrom-anlagen,

Heizungs-, Antennenund Sprechanlagen

Kundendienst und Wartung

## Tischlerei - Werkstätte

ագրությունումում արարարականում անումում արարդ \_\_

Hartmut Krieg.

Tischlermeister

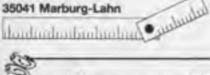


Innenausbau • Treppen • Ladeneinrichtungen • Fenster • Türen

35041 Marburg-Lahn



Siemensstraße 16 Tel. (0 64 21) 84 22 2 FAX (0 64 21) 82 46 7



## Gärtnerei Bernhard

- Kranzbinderei - Moderne Floristik - Floristik aller Art -- Gartengestaltung - Baumschnitt und anderes -

Hydrokultur (Großraumbegrünung) - Grabpflege -

Dorfstraße 43 35117 Münchhausen-Wollmar Telefon: (06457) 8217







Getränke-Abholmarkt

Burgstraße 72, Mellnau, Tel.: 4501

Im Sommer die große Dürre, im Winter von der Außenwelt abgeschnitten? Alles halb so schlimm!!)

Next Sie wollen felem, wir siefen bereit:

Pavilion 3x8 und 3x3 Meter, Garnitures, Bierkühler, Gibser sowie Fallbier nach Wahl!!

Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr + 15.00 - 18.30 Uhr Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

## Krieg & Schmidt

Kabelmontagen Elektrotechnik

Wir geben Strom den richtigen Weg!

Gisselberger Straße 47. 35041 Marburg/Lahn

Tel.: (06421) 9841-0: Fax.: (06421) 9841-41 Haustechnik Industrietechnik Telefonnetze. Projektierung

Beratung Ausführung

Verkauf



# Erstmals Nutzungskonzept formuliert

im Rahmen des Konzeptes zur Dorferneuerung in Melinau ist als einer der Schwerpunkte für die Melinauer Burgruine erstmals ein Nutzungskonzept formuliert worden. Danach soll die Burg folgendermaßen genutzt werden:

#### Treffpunkt, Ort der Erholung

Auch künftig wird die Burgruine hoch über dem Dorf ein Ort der Erholung für die Meilnauer sein, wo sie ihre Freizeit verbringen und sich gemeinsam troffen. Hier kommen abends und am Wochenende schon seit Generationen die Jugendlichen zusammen und treffen sich junge Paare. Bei Hochzeiten werden hier oft die Erinnerungsfotos gemacht und Spaziergänge am Sonntegnachmittag führen häufig zur Burg. Für all dies muß die Burgruine grundsätzlich offen bleiben.

#### Ausflugsziel

Beliebtes Ziel für Wanderer, Radwanderer oder auch Ausflügler mit dem Auto ist die Burgruine mit Ihrer grandigsen Aussicht bis weit über das Land und der Atmospäre, die an långst vergangene Zeiten erin nert. Neben vielen einzelnen Besuchern und Familien, die hier erholsame Stunden verbringen, nehmen organisierte Gruppenfahrten zur Burgruine seit einiger Zeit wieder zu - sei en es kommerzielle Touristen-Fahrten von Marburg aus, Vereinsausflüge oder Besucher, die an regionalen Programmen tellnehmen. Für all diese Besucher muß dringend die Infrastruktur verbessert werden, um solche Ausflüge attraktiver zu machen.

#### Veranstaltungsort

Für Mellnauer Vereine aber auch auswärtige Veranstalter ist die Burgruine als historische Kulisse für Veranstaltungen außerst beliebt und attraktiv. Musik- und Theaterveranstaltungen auf der Burgruine finden leicht einen begeisterten Besucherandrang. Solche Ver-

anstaltungen müssen weiter forciert und regelmäßig ausgerichtet werden, jedoch muß auch hierfür die Infrastruktur (insbesondere Tolletten) verbessert werden.

## Wissenschaftliches

#### Forschungsobjekt

Die Burg Meilnau als mittelalterliche Kampfburg und ihre Geschichte sowie das frühere Leben in und um der Burg sind

#### Resitzverhältnisse

Es muß angestrebt werden, daß die Burgruine für einen symbolischen Betrag von der Stadt Wetter erworben wird.

#### Gastronomia

Zur Forderung des Fremdenverkehrs nach Mellneu, für den die Burgruine der Hauptanziehungspunkt danstellt, ist es dringend erforderlich, mindestens eine geringfugige stätte) sowie der Bereich neben der Zufahrt zum Wasserhochbehälter in Frage.

#### Toiletten

Entweder als einzelne Baumeßnahme, besser noch im Zusammenhang mit neuer Gastronomie, ist die Einrichtung von Tolletten für Beaucher dringend arforderlich.

#### Sicherung der Burgruine

Zur Sicherung der Burgruine werden auch künflig erhebliche finanzielle Mittel notwendig sein, die nur durch die offentliche Hand abgedeckt werden können. Um dies zu fördem, muß die permanente Nutzung der Burgruine angestrebt und ihr überregionaler Bekanntheitsgrad erhöht werden Daneben vermindert sich das immer wieder auftretende Problem von Zerstörungen an der Burgruine und ihrer Einrichtung (Ruheblinke, Beleuchtung, Hinweistafeln) durch permanenten Publikumsverkehr.

#### Information

Vermehrt sind notwendig: Hinweistafeln zur Burg, Informetionsmeterial über die Burg, das Besucher erwerben können oder mit der Eintrittskarte erhalten. Meilneuer, die bei Gruppenbesuchen als Fremdenführer zur Verfügung stehen, sowie eine bessere Vermarktung der Burgrume nach außen und aktive Einbettung in regionale Programme.

#### Verbesserung des Umfeldes

Auch das Umfeld der Burgruine muß wieder deutlich verbessert werden, z.B. mit dem Wieder-Anlegen von Wanderwegen am Burgberg und der Aufstellung weiterer Ruhebänke.

Bei all dem ist eines sicher: die Verwirklichung dieser Aufgaben kann nicht einfach der Öffentlichen Hand überlassen oder einem einzelnen Verein, wie dem Heimat- und Verkehrsverein aufgebürdet werden.

Es ist die aktive Mitwirkung bei vielen kleinen Aufgaben von möglichst vielen Meltnauern absolut unumgänglich!



Zeichnung: Engel

bisher noch immer wenig erforscht. Daher ist die Burg noch immer ein Ort auch wissenschaftlicher Erforschung.

Um diesen Zielen n\u00e4her zu kommen hat der Gespr\u00e4chskreis im Dorfemeuerungskonzept folgende Aufgaben formuliert: Form von Gastronomie (z.B. Café und/oder Biergarten, Kiosk, q.ä.) wieder nahe der Burg einzurichten,

#### Parkplätze

Die Ausweisung neuer Parkplatze ist dringend erforderlich. Nahe der Burg kärne, mit Ertaubnis der Eigentümer, ein Teilbereich des Grundstücks Tittel (ehemalige Burggast-

# Wir machen den Weg frei!